

Noppenberger

Warum ich Rosen krieg

Ein Bilderbuch für Kinder und Eltern
bei Trennung im Streit





Anke Noppenberger

Warum ich Rosen krieg

Ein Bilderbuch für Kinder und Eltern
bei Trennung im Streit

Mit einem Vorwort von Johannes Bach

Ernst Reinhardt Verlag München



Vorwort von Johannes Bach

Wir haben es in unserer Gesellschaft aktuell mit einer großen Anzahl an Trennungen und Scheidungen zu tun. Diese Veränderung innerhalb der Familie stellt insbesondere für die betroffenen Kinder ein kritisches Lebensereignis dar: Einerseits liegt für die Beteiligten darin eine Chance auf einen Neuanfang und eine positive Veränderung. Andererseits verursacht die Trennung der Eltern bei den Kindern häufig eine große Verunsicherung und ruft Ängste hervor. Die Reaktionen der Kinder auf diese Situation ist sehr vielfältig und reicht von überangepasstem Verhalten über Rückzug oder Regression bis hin zu aggressivem und oppositionellen Verhalten.

Besonders schwierig wird es für die Kinder, wenn die Trennung der Eltern hochkonfliktuell ist, die Eltern über einen längeren Zeitraum massiv streiten und die Kinder in diesen Konflikt einbeziehen bzw. nicht zwischen der Paarebene und der Elternebene differenzieren können. Hier ist es extrem wichtig, dass die Kinder Unterstützung von außen erhalten: sei es von anderen Familienmitgliedern, von Freunden oder von fachkompetenten Dritten. Denn häufig sind die Eltern so verstrickt in ihrem Paar- und Trennungskonflikt, dass sie die Kinder und deren Bedürfnisse aus den Augen verlieren und nicht wahrnehmen können. Hierbei darf man auch nicht vergessen, dass es für die Eltern selbst eine extrem belastende und stressige Zeit darstellt, welche sie an die Grenze ihrer eigenen emotionalen Belastbarkeit und darüber hinaus führen kann.

Während es eine Vielzahl an Fachpublikationen zu der Thematik Trennung, Scheidung und Hochkonfliktpaare gibt, mangelt es in diesem Bereich an praxisnahen, handlungsleitenden Büchern, die sich gleichermaßen an betroffene Kinder, Eltern und Fachleute richten.

Das vorliegende Buch schließt diese Lücke und wendet sein Augenmerk in äußerst feinfühligster Art und Weise auf die Situation der Kinder, deren Empfindungen und Gefühle. Es beschreibt in anschaulicher Weise, wie es einem Kind in dieser Situation gehen kann, mit welchen Pro-

blemen es konfrontiert wird und was es sich (von den Erwachsenen) wünschen würde. Hierzu zählen typische Konstellationen, in die das Kind kommen kann und in denen es beispielsweise Loyalitätskonflikten ausgesetzt ist. Die Autorin Anke Noppenberger beschreibt anhand eines Kindes und dessen Erlebnissen im Rahmen der Trennung der Eltern auf anschauliche Weise, was für das Kind belastend und (besonders) schwierig ist, welche Problemlagen typischerweise in einer solchen Situation auftreten können. Es wird jedoch auch aufgezeigt, was sich das Kind von seinen Eltern und seiner Umgebung wünscht. Hierbei begeht die Autorin nicht den Fehler, belehren zu wollen oder Ratschläge zu erteilen. Sie legt vielmehr am Einzelfall eines Kindes dar, was dieses stört und was es für das Kind schwierig macht, aber auch, was es sich wünscht und was ihm in dieser Situation helfen könnte.

Insofern kann das vorliegende Buch äußerst hilfreich für alle Beteiligten – Eltern wie Fachpersonen – sein, um ein besseres Verständnis für die beteiligten Kinder zu entwickeln und aus dieser schwierigen und verstrickten Situation herauszukommen bzw. diese besser meistern zu können. Der bedeutende Entwicklungspsychologe Jean Piaget hat in Bezug auf Kinder sehr treffend geschrieben: Jede Beobachtung muss vom Kind ausgehen und zum Kind zurückkehren. Dies ist der Autorin in dem vorliegenden Buch in ihren feinfühligsten Beschreibungen sehr gut gelungen.

Nürnberg im Dezember 2021

Prof. Dr. phil. Johannes Bach
Professor für Entwicklungspsychologie an der
Fakultät Sozialwissenschaften der Technischen
Hochschule Nürnberg